



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum	
66	StR Martin Lürwer		
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit	
Jürgen Schirmer	50 - 2 40 35	-	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit	
Bezirksvertretung Lütgendortmund	13.03.2018	Beschluss	

Tagesordnungspunkt

Benennung einer neuen Straße in Dortmund-Lütgendortmund / Holte

Beschlussvorschlag

Die 1240. projektierte Straße erhält den Namen: **Adelheidweg**

Personelle Auswirkungen

Die Maßnahme wird mit vorhandenem Personal ausgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Belange werden nicht berührt.

Martin Lürwer
Stadtrat

Begründung

Auf dem Areal des ehemaligen Sportplatzes Urania an der Holte- bzw. Ursulastraße in Dortmund-Lütgendortmund/Holte entsteht eine neue Erschließungsstraße. Für die neue Erschließungsstraße – mit der vorläufigen Bezeichnung als 1240. projektierte Straße – bedarf es noch einer eigenständigen Namensgebung.

Benennungsvorschlag für die 1240. Projektierte Straße: **Adelheidweg**

Der Straßenverlauf ist im beigelegten Lageplan dargestellt.

Erläuterung zum Straßennamen

Die in unmittelbarer Umgebung vorhandenen Straßennamen sind zum Teil nach weiblichen Vornamen (Ursulastraße, Mathildenstraße, Karinstraße, Irmgardstraße) bzw. nach ehemaligen Besitzern des in der Nähe gelegenen Hofes Haus Holte (Baerweg, Brabeckweg, Hendersonstraße, Rhedeweg) benannt.

Fortsetzung der Vorlage:

Drucksache-Nr.:	Seite
10225-18	2

Bei dem hier vorgeschlagenen Straßennamen handelt es sich sowohl um einen weiblichen Vornamen als auch um eine Erwähnung aus der Geschichte des Stadtbezirks Lütgendortmund, demnach sich im Jahr 1470 Adelheid von dem Holte mit Gerd von Loe verheiratete.

Alternativvorschlag für die 1240. Projektierte Straße: **Lohdreis**

Bei der Bezeichnung Lohdreis handelt es sich um einen in der Nähe genannten Flurnamen. Flurnamen sind Jahrhunderte alte Worte oder sprachliche Gebilde für Einzelflächen in der Ortsgemarkung. Mit Flurnamen wurden Äcker, Wiesen, Weideland, Brachland, Wälder Sümpfe, Hügel, aber auch Form und Beschaffenheit, Eigentumszugehörigkeit und anderes mehr benannt, um sich über den Grundbesitz sprachlich verständigen und orientieren zu können. Die historischen – früher nur mündlich überlieferten – Bezeichnungen dieser Gebiete haben sich bis heute in den Katasterkarten erhalten.

Lohdreis:

Das Wort **Loh** lässt sich deuten als „kleines Waldstück, Gehölz, Buschwald von geringem Umfang“; das Wort **dreis** in seiner Deutung als „ruhender Acker, unbebautes Land“.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit der Bezirksvertretung ergibt sich aus § 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 20 Abs. 2 Buchstabe e der Hauptsatzung der Stadt Dortmund vom 12.06.2017.